



öffentlich

**Betreff:**

Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 13.10.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.11.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass Fachwerkstätten oder andere regelmäßige Diskussionsforen mit Trägern der Sozialen Flüchtlingsarbeit mit dem Ziel der Erarbeitung eines Konzeptes für die soziale Arbeit mit Flüchtlingen durchgeführt werden.

Der Werkstattbericht aus dem Jahr 2014 mit seinen Ergebnissen ist dabei grundlegend heran zu ziehen.

Eine erste Veranstaltung ist für das I. Quartal 2016 vorzubereiten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Im Werkstattbericht „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam“ vom März 2014 wurden von Seiten der Stadtverwaltung Möglichkeiten einer Fortsetzung des fachlich-strukturierten Austausches vorgeschlagen. Auf Grund der derzeitig sich vorrangig um die Unterbringung von Flüchtlingen konzentrierenden Tätigkeit der Potsdamer Stadtverwaltung ist dieses Anliegen etwas in den Hintergrund geraten. In den vergangenen Tagen und Wochen ist jedoch deutlich geworden, dass neben der Vernetzung von Willkommensstrukturen auch eine zukunftsorientierte regelmäßige Verständigung zwischen den Trägern erforderlich ist. Über die Erarbeitung eines so genannten Masterplanes ist dabei auch nachzudenken.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.  
15/SVV0743

öffentlich

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

**Betreff:** Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam

Erstellungsdatum 19.11.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.11.2015	Hauptausschuss	X	
02.12.2015	Stadtverordnetenversammlung		X

#### Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Durchführung eines Monitorings in Vorbereitung der Erarbeitung eines Konzeptes für die soziale Arbeit mit Flüchtlingen mit einer klaren Kommunikationsstruktur und unter Beteiligung von haupt- und ehrenamtlichen Beschäftigten, Initiativen und Trägern der Arbeit mit Flüchtlingen wie auch dem Migrantenbeirat Potsdam beauftragt.

Als geeignetes Instrument für das Monitoring ist die bereits im Werkstattbericht „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam“ vom März 2014 vorgestellte Verfahrensweise zu nutzen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2016 über den Stand der Arbeit zu berichten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion wurde informiert, dass bereits heute schon mehrere Arbeitsrunden für Abstimmungen auch über die soziale Integration unserer neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger auf Verwaltungsebene mit den verantwortlichen Trägern für die Integrationsarbeit stattfinden. Diese Gesprächsrunden müssen genutzt und auch für alle transparent in ihrer Arbeit nachvollziehbar mit entsprechenden konzeptionellen Grundlagen ausgestattet werden, um eine kontinuierliche und effektive Integrationsarbeit zu ermöglichen, die in der gemeinsamen Erarbeitung eines Konzeptes mündet.